



MEDIENINFORMATION

Wien, 12. Oktober 2010

Wirtschaft/Werbung-Medien-Marketing/Kommunikation

Wiener Wahl: 2,2 Mio. € für Werbeartikel

Verband Öst. Werbemittelhändler bilanziert erfolgreiches Zusatzgeschäft

Die Wiener Landtagswahl ist geschlagen und der wahre Wahlsieger steht fest: die österreichischen Werbemittelhändler. Die wahlwerbenden Parteien investierten rund 2,2 Millionen Euro in Geschenkartikel, Gimmicks und kleine werbliche Gags. Bei der Landtagswahl in der Steiermark lagen die Ausgaben der Parteien für Werbeartikel im Vergleich bei ca. 1,3 Millionen Euro.

Dass ein erheblicher Teil des Werbe-Budgets von Häupl, Strache & Co. für Werbeartikel verwendet wird, freut den Präsidenten des Verbands der österreichischen Werbemittelhändler (VÖW) Fritz Bauer: „Der Einsatz von Werbeartikeln als unterstützende Maßnahme im Wahlkampf wird immer wichtiger. Dies liegt an der starken emotionalen Wirkung. An ein originelles, nützliches Werbegeschenk erinnern sich potenzielle Wähler lange und nachhaltig.“

Altbewährte Klassiker: Kugelschreiber, Feuerzeuge, Luftballons

Die Senkung des Wahlalters von 18 auf 16 Jahre brachte eine erhöhte Nachfrage an speziell an der jungen Wählerschaft ausgerichteten Artikeln mit sich. Besonders großer Beliebtheit erfreuten sich dabei Kondome, Schlüsselbänder, blinkende Plastikherzen sowie Buttons. Ein weiteres Highlight waren Reflektorbänder, die vor allem in Discotheken großen Anklang fanden.

Neben den Klassikern unter den Werbeartikeln wie Kugelschreibern, Feuerzeugen und Luftballons wurden Plüschtiere, Malbücher, Trinkflaschen, Fußbälle, Schals, Fächer, Süßwaren aber auch Einwegponchos, Wanderpläne und Fahrradsattelüberzüge verstärkt eingesetzt, um Wähler zu gewinnen. Wesentliche Voraussetzung für die Akzeptanz der Werbeartikel ist dabei die Originalität und der tatsächliche Nutzwert. Ein beachtlicher Anteil des Budgets wurde auch für die in Neonfarben gehaltene Bekleidung der Wahltrupps verwendet, die so zu einem Garant für gesteigerte Aufmerksamkeit wurden.



Zum VÖW:

Der Verband österreichischer Werbemittelhändler (VÖW) - <http://www.werbemittelhaendler.at> - wurde 1991 gegründet und ist die Interessenvertretung von Werbeartikelimporteuren und -herstellern in Österreich. Der VÖW besteht aktuell aus 65 Mitgliedern, darunter sowohl Hersteller als auch Händler. Die Ziele des Verbandes sind die Erhaltung, Marktfestigung und Weiterentwicklung der dreidimensionalen Werbung. Zudem tritt der VÖW für die Verbesserung der rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen ein und ist Ansprechpartner für alle branchenbezogenen Themen. Ebenso will man die Wettbewerbsfähigkeit im Hinblick auf die neuen Märkte der erweiterten Europäischen Union sicherstellen und konsequent steigern. Der VÖW ist auch Gründungsmitglied der EPPA (European Promotional Products Association), der Interessensvertretung der Branche innerhalb der EU. Alle Mitglieder werden nach strengen Aufnahmekriterien ausgewählt und verpflichten sich, den Verhaltenskodex (Code of Conduct) des VÖW einzuhalten.

Rückfragen: AiGNER PR, Heidi Schuller-Hrusa
Tel.: 01/718 28 00-11
heidi.schuller-hrusa@aigner-pr.at

VÖW Präsident, Fritz Bauer
Tel.: 01/544 87 30-0
office@werbemittelhaendler.at